

ANMELDUNG

Coronabedingt ist die Zahl der Teilnehmenden begrenzt. Wir bitten um Verständnis, dass **bei Erreichen der Höchstteilnehmendenzahl keine weiteren Anmeldungen mehr entgegengenommen werden**, wir jedoch eine Warteliste führen. Eine rechtzeitige Absage Einzelner ermöglicht Ihnen, auf frei gewordene Plätze nachzurücken.

Zur besseren Planung melden Sie sich bitte **ausschließlich über den Link an, der auf der Webseite des Karlsruher Forums www.karlsruher-forum.de ab dem 13. September 2021 freigeschaltet ist.**

Selbstverständlich haben Sie die Möglichkeit, sich auch für einzelne Themenblöcke anzumelden.

Bitte beachten Sie die aktuell geltenden Hygienevorschriften, die Beschilderung im ZKM und die Ansagen der gastgebenden Veranstaltenden.

INFOS RUND UM DIE VERANSTALTUNG

VERANSTALTUNGSORT

Medientheater
ZKM | Zentrum für Kunst und Medien
Lorenzstraße 19
76135 Karlsruhe
Telefon: 0721 81 000

Das ZKM ist zu erreichen mit der Straßenbahn **Linie 5, Haltestelle „Lessingstraße“**, und **Linie 2, Haltestelle „ZKM/Filmpalast“**.

Der Besuch der Veranstaltung einschließlich der Pausenerfrischungen ist für die registrierten Teilnehmenden **kostenlos**.

HINWEIS ZUR AUFZEICHNUNG UND VERÖFFENTLICHUNG DER VERANSTALTUNG:

Die gesamte Veranstaltung wird als Livestream ins Netz übertragen und bleibt anschließend auf **YouTube** und auf www.karlsruher-forum.de zugänglich.

Alle Anwesenden – die Referierenden und sonstigen Mitwirkenden wie auch **alle Gäste** der Veranstaltung – erklären sich durch ihre Teilnahme **einverstanden** mit der audiovisuellen **Übertragung** und der **Aufzeichnung** einschließlich der folgenden **On-Demand-Verbreitung**. Bei **Minderjährigen** erklären die Eltern ihr Einverständnis.

KARLSRUHE hat besondere Kompetenzen auf den Gebieten der technologischen Entwicklung, des Rechts sowie der Kultur ...

und hat sich zum Ziel gesetzt, den gesellschaftlichen Diskurs über die Zukunft unserer Gesellschaft auf diesen Gebieten voranzubringen.

Dazu haben sich tragende Institutionen der TechnologieRegion Karlsruhe im „Karlsruher Forum für Kultur, Recht und Technik“ zusammengefunden und fördern diese Initiative.

MITGLIEDER

Stadt Karlsruhe | Karlsruher Institut für Technologie (KIT) | ZKM | Zentrum für Kunst und Medien | Industrie- und Handelskammer Karlsruhe | Fraunhofer-Institut für System und Innovationsforschung ISI | CL Caemmerer Lenz Rechtsanwälte Karlsruhe | Europäische Schule Karlsruhe | Duale Hochschule Baden-Württemberg Karlsruhe | Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft | BARTSCH Rechtsanwälte PartG mbB | INIT Innovative Informatikanwendungen in Transport-, Verkehrs- und Leitsystemen GmbH | Pädagogische Hochschule Karlsruhe | Badisches Staatstheater Karlsruhe | BGV Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband | ARFMANN Rechtsanwalts-gesellschaft mbH | Vogel & Partner Rechtsanwälte mbB | Architektenkammer Baden-Württemberg Kammerbezirk Karlsruhe | DGB Stadtverband Karlsruhe

FÖRDERER

Sparkasse Karlsruhe



GESCHÄFTSSTELLE

Dr. Dorothee Schlegel
Rathaus am Marktplatz
Karl-Friedrich-Str. 10
76133 Karlsruhe
Fon: 0721 133 4080
Fax: 0721 133 1019
info@karlsruher-forum.de
www.karlsruher-forum.de



Kulturamt der Stadt Karlsruhe

Dr. Susanne Asche
Ulrike Settelmeyer
Karl-Friedrich-Str. 14-18
76133 Karlsruhe
Fon: 0721 133 4005
Fax: 0721 133 4009
ulrike.settelmeyer@kultur.karlsruhe.de



IST GESUNDHEIT ANSICHTSSACHE?

Antworten aus Recht, Kultur, Technologie und Ethik

Tagung mit dem Kulturamt der Stadt Karlsruhe und dem ZKM | Zentrum für Kunst und Medien

ANMELDUNG ERFORDERLICH

MEDIENTHEATER IM ZKM | ZENTRUM FÜR KUNST UND MEDIEN IN KARLSRUHE

MI., 13. OKTOBER 2021, 10:00–18:45 UHR

Ist Gesundheit Ansichtssache?

Antworten aus Recht, Kultur, Technologie und Ethik

„Gesundheit ist ein hohes Gut“, sagt der eine, „Hauptsache gesund“, die andere.

Einerseits streben Menschen danach, sich selbst zu optimieren, zu verschönern oder ihre körperlichen Fähigkeiten zu erweitern. Andere Menschen sind froh, durch Medizin und Technik wieder oder weiterhin selbstbestimmt zu leben. Zunehmend wird perfekte Gesundheit in unserer Gesellschaft jedoch zum Maßstab, auf den sich die Politik, die Werbung, die Medizin und die Forschung fokussieren. Das Streben nach einem besseren, längeren und gesünderen Leben treibt uns an, auch mithilfe der digitalen Unterstützung, ob beim Gehen, beim Herzschlag oder der elektronischen Patientenakte.

Damit sind bereits einige Themen der Tagung des Karlsruher Forums benannt.

Das Thema Gesundheit tangiert jedoch auch unser Recht und ist nicht nur eine individuelle Angelegenheit. Der Staat schafft Rahmenbedingungen für das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit, die in den letzten Monaten teilweise heftig diskutiert wurden: wie bekämpfen wir weltweite Pandemien? Wie weit soll der Staat reglementierend eingreifen, um die Gesundheit seiner Bürger*innen zu schützen?

Die Frage nach dem Zusammenhang zwischen Würde und Gesundheit wird in den Raum gestellt und die Kunst hält einen Spiegel vor, der anregen möge, uns „gesünder“ in andere Richtungen zu bewegen. Fazit bleibt: Die Sehnsucht nach einer gesunden Zukunft wächst, genährt durch Versprechen, die an ethische Grenzen stoßen. Unsere Gesellschaft hat sich allerdings hohe Maßstäbe gesetzt hat, die immer wieder neu auszuhandeln sind. Ob Menschsein bedeutet, verletzlich zu sein? Oder wäre es Ziel, eine allumfassende Immunität anzustreben und sie zum Paradigma zu erheben?

Bleiben Sie weiterhin gesund und lassen sich sehr herzlich zum Zuhören und Mitdiskutieren einladen.

Dr. Frank Mentrup
Vorsitzender des Vorstands
Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe

VORMITTAG/MITTAG

- 10:00 **Begrüßung**
Dr. Frank Mentrup
Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe
- 10:15 **Grußwort**
Prof. Dr. h. c. Peter Weibel
Vorstand des ZKM, Karlsruhe

RECHT AUF GESUNDHEIT – UND WAS SAGT DAS RECHT?

- Moderation:**
Dr. Susanne Asche
Dr. Dorothee Schlegel
- 10:25 **Jede/r hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit.**
Grundgesetz Artikel 2 (2)
Prof. Dr. Stephan Harbarth
Präsident des Bundesverfassungsgerichts
- 10:50 **Patente und Pandemiebekämpfung – Gleichlauf oder Gegensatz?**
Prof. Dr. Lea Tochtermann
Universität Mannheim, Bürgerliches Recht und Europäisches Patentrecht
Prof. Dr. Martin Stierle
Université du Luxembourg
- 11:30 **Können Patente töten?**
Anne Jung
Medico international, Frankfurt/Main
- 11:55 **Regelt der Staat zu viel oder zu wenig?**
PD Dr. Andrea Kießling
Ruhr-Universität Bochum
- 12:20 **Kaffeepause**

OPTIMIERBARE GESUNDHEIT?! HERAUSFORDERUNGEN/NEUE ENTWICKLUNGEN FÜR DEN ALLTAG

- 12:40 **Entwicklung der elektronische Patientenakte
»TK Safe«**
Markus Koffner
Leiter regionales Verlagswesen,
Techniker Krankenkasse (TK) Baden-Württemberg
- 12:55 **Sherlock Health:
Großer Nutzen – großes Risiko (?)**
Martin Tschirsich
Selbstständiger Berater für Informationssicherheit,
Darmstadt
- 13:15 **Die Zukunft des Körpers zwischen Selbst-
optimierung und notwendiger Medizintechnik**
Dipl.-Pol. Christopher Coenen
KIT/ITAS Projekte FUTUREBODY und INOPRO, Karlsruhe
- 13:40 **Mittagspause**

NACHMITTAG

DIE WÜRDE DES MENSCHEN GILT! ALLEN? ÜBERALL? IMMER SCHON?

- 14:40 **... auch am Arbeitsplatz!
Zum Arbeits- und Gesundheitsschutz in
Baden-Württemberg**
Jendrik Scholz
DGB Landesvorstand, Abteilungsleiter
Arbeits- und Sozialpolitik, Stuttgart
- 15:00 **Geschlechterspezifische Gesundheit –
eine Wissenschaft für sich?
Die Bedeutung von Geschlecht und die Chance,
gesund zu sein.**
Prof. Dr. Sabine Oertelt-Prigione
Professur für geschlechtersensible Medizin,
Universität Bielefeld und Radboud University
Medical Center, Nijmegen, Niederlande

- 15:20 **Woran misst sich die Würde eines Menschen?**
Prof. Dr. Jochen Cornelius-Bundschuh
Landesbischof, Evangelische Landeskirche
Baden, Karlsruhe

KUNST, KÖRPER, KULT

- 15:45 **Wie uns zeitgenössische Kunst bewegt**
Simon Pfeffel
Performancekünstler, Karlsruhe
Daniel Beerstecher
Video- und Performancekünstler, Stuttgart
- 16:30 **Pause**

DIE SEHNSUCHT NACH EINER GESUNDEN ZUKUNFT WÄCHST!

- 17:00 **Krankheit, Gesundheit, Enhancement.
Die moderne Medizin und ihre ethischen
Grenzen**
PD Dr. Joachim Boldt
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg,
Stv. Institutsleiter für Ethik und Geschichte
der Medizin
- 17:25 **Das Paradigma der Immunität –
Der Mensch zwischen Verletzlichkeit und
Schutzversprechungen**
Prof. Dr. Christina Schües
Universität zu Lübeck, Institut für
Medizingeschichte und Wissenschaftsforschung

- 17:50 **Der veränderte Blick auf
die Gesundheit!**

Schlussdiskussion mit den Referierenden

- Moderation:**
Dr. Susanne Asche
- 18:45 **Ende der Veranstaltung**